

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion DIE LINKE. Beteiligt: Büro des Präsidenten der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 13.06.2017						
Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09 Förderung von Elektrobussen in Rostock							
Beratungsfolge: <table><tr><td>Datum</td><td>Gremium</td><td>Zuständigkeit</td></tr><tr><td>14.06.2017</td><td>Bürgerschaft</td><td>Entscheidung</td></tr></table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	14.06.2017	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
14.06.2017	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der erste Satz wird gestrichen und durch folgenden neuen ersetzt:

Der OB wird beauftragt, gemeinsam mit der RSAG geeignete Förder- und Finanzierungsmittel zu finden (bei Land, EU, Bund, Stiftungen und anteilig aus städtischem Haushalt), um den Einstieg in die Elektromobilität mit Bussen zu realisieren.

Sachverhalt:

Somit lautet der Beschlussvorschlag:

„Der OB wird beauftragt, gemeinsam mit der RSAG geeignete Förder- und Finanzierungsmittel zu finden (z. B. bei Land, EU, Bund, Stiftungen und aus städtischem Haushalt), um den Einstieg in die Elektromobilität mit Bussen zu realisieren. Damit soll der in mehreren Konzepten der Hansestadt Rostock (Elektromobilitätsstrategie, Kommunales Mobilitäts-Management-Konzept; Elektromobilitäts-Strategie) favorisierte Einsatz von Elektrobussen in Warnemünde kurzfristig im Rahmen eines Pilotprojektes gestartet werden.“

Die Absage des Landesverkehrsministers sollte uns nicht davon abhalten, das Umweltziel Elektromobilität weiter hartnäckig zu verfolgen.

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.

gez. i.V. Jan-Hendrik Brincker
CDU-Fraktion

gez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09

